



Der Geo-Kurier

KOMPETENT - BÜRGERNAH - FRÄNKISCH

DAS NACHRICHTENBLATT DER CSU ZUR KOMMUNALPOLITIK IN GEROLZHOFEN UND RÜGSHOFEN

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

seit mittlerweile über 40 Jahren informiert die CSU Gerolzhofen im Geo-Kurier über die Lokalpolitik und die Arbeit des Ortsverbandes. Diese Ausgabe stellt unter anderem die bevorstehende Europawahl in den Mittelpunkt. Außerdem geht es uns darum, Sie zum Mitmachen und Mitgestalten einzuladen. Sprechen Sie uns, unseren Bürgermeister Thorsten Wozniak oder unsere Stadtratsmitglieder jederzeit an.

Politik und Demokratie funktionieren nur mit Menschen, die sich engagieren und Zeit für andere investieren. Sei es als Kandidat, Mandatsträger, Helfer, Teil des Vorstands oder Mitglied einer Partei. Alle Parteien sind auf Sie angewiesen. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht selbst Mitglied zu werden?

Im Oktober wurden der Bayerische Landtag und der Bezirkstag für Unterfranken gewählt. Barbara Becker ist als unsere Landtagsabgeordnete mit einem beachtlichen Ergebnis erneut für uns eingezogen. Auch unsere Bezirksrätin Gerlinde Martin wurde erfolgreich in ihrem Amt bestätigt.

Beide konnten ihre Ergebnisse im Vergleich

zur letzten Wahl sogar verbessern. Im Gegensatz zu anderen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern, die nur in Wahljahren in Gerolzhofen anzutreffen sind, haben Barbara Becker und Gerlinde Martin feste Bürgersprechstunden und sind für Sie auch sonst jederzeit ansprechbar. Seit vielen Jahren sind beide engagierte Fürsprecherinnen für alle Gerolzhöfer Belange.

Unmittelbar bevor steht nun die Europawahl am 09.06.2024. Hier gilt es unsere demokratischen Werte und den europäischen Gedanken zu stärken. Bereits jetzt darf ich Sie um Ihre Stimme für eine starke CSU in Europa bitten. Vielleicht gelingt es uns, dass Unterfranken wieder in Brüssel vertreten ist. Mit Stefan Köhler haben wir einen hervorragenden Kandidaten.

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Christopher Siepak



Christopher Siepak
ORTSVORSITZENDER

Ergebnisse der letzte Geokurier-Umfrage

Am Ende waren es 192 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. So zieht die CSU Gerolzhofen ein positives Resümee der Umfrage aus dem letzten Geokurier und dankt für das Mitmachen. Vor allem galt es ein Meinungsbild einzufangen und die Gerolzhöferinnen und Gerolzhöfer für die Themen ihrer Stadt zu interessieren.

Ein eindeutiges Bild ergab sich bei der diskutierten Umbenennung der Nikolaus-Fey-Straße, die im Industriegebiet Richtung Frankenwinheim liegt. Insgesamt lehnen 172 teilnehmende Personen die Umbenennung ab, 16 sind dafür und 4 wussten es noch nicht bzw. haben keine Angabe gemacht. Bei den ablehnenden Teilnahmen wurde sehr häufig angegeben, dass man durch ein entsprechendes Hinweisschild auf die aus heutiger Sicht kritische Haltung zur Person hinweisen sollte. Generell plant die Stadt auch eine Informationsveranstaltung, ehe der Stadtrat eine Entscheidung treffen will.

Eine weitere Frage beschäftigte sich mit dem Fortbestand des

Jugendhauses in der Nähe der Polizei und den Räumen der Stadtkapelle. Hier ergab sich kein einheitliches Meinungsbild. Die Rückmeldungen waren gemischt. Für einzelne war es nicht notwendig und für andere dringend erforderlich eine Neukonzeption der offenen Jugendarbeit anzustreben.

Als offene Frage wurde zuletzt nach kritischen Verkehrspunkten in der Stadt gefragt. Mehrfach wurde hier die unzufriedenstellende Situation rund um die Kreuzung Bahnhofstraße/Adolph-Kolping-Straße mit dem Bahnübergang und der Einfahrt zu den Supermärkten genannt. Weiter unzufrieden sind die Bürgerinnen und Bürger mit der Parksituation in der Umgebung des Ärztezentrum im Süden der Stadt. Dies führt zu Gefahrensituationen u. a. in der Schallfelder Straße. Außerdem wurden Verkehrsspiegel an der Jahnstraße und in der Weißen-Turm-Straße gewünscht. Diese wurden zwischenzeitlich von der Stadt bereits angebracht.

Nachgefragt in Gerolzhofen

Nehmen Sie an unserer Umfrage unter www.csu-gerolzhofen.de/umfrage teil oder scannen Sie den QR-Code rechts!



“

Die europäische Ampel abwählen.

Monika Hohlmeier, MdEP

”

Am 9. Juni ist Europawahl. In einer Zeit voller Krisen und Umbrüche ist diese Wahl für den ganzen Kontinent und für die Zukunft der Menschen eine Schicksalswahl. Viele Herausforderungen werden wir nur gemeinsam in Europa lösen können. Deshalb ist es wichtig, dass wir Vertreterinnen und Vertreter in Brüssel und Straßburg haben, die Politik für die Menschen, für unser Land und unsere Zukunft machen.

Wie in Berlin gibt es in Brüssel eine Art europäischer Ampel aus Sozialdemokraten, Liberalen (mit Freien Wählern) und Grünen, die rein ideologische Politik machen. Als CSU haben wir in den vergangenen fünf Jahren immer wieder gegen eine Politik gekämpft, die geprägt war von Ideologie, Überregulierung, Bürokratie und von Entscheidungen vorbei an der Lebenswirklichkeit der Menschen.

Linke und grüne Ideen wurden deshalb im Parlament immer wieder beschlossen – wie z.B. das EU-weite Aus für den Verbrenner. Wenn wir – als konservative Kräfte - im nächsten Europaparlament eine Mehrheit haben, dann werden wir diesen offensichtlichen Fehler rückgängig machen. Wir wollen Technologieoffenheit, um die Klimaziele zu erreichen. Wir wollen ein wirtschaftlich starkes Deutschland und Europa. Wir wollen Wettbewerb – von Leistung und Ideen. Das Verbot des Verbrenners muss – um nur ein Beispiel zu nennen - vom Tisch.

Wir müssen in der kommenden Legislaturperiode das europäische Parlament wieder auf einen bürgerlichen Kurs bringen und mit einer starken Mehrheit diese europäische Ampelpolitik beenden.

Andere Parteien, Populisten oder Rechtsextreme denken laut und deutlich über einen Austritt Deutschlands aus der EU nach. Die Folgen wären Wohlstandsverlust und Gefahr für Millionen von Arbeitsplätzen in Deutschland. Denn keine andere Nation hat durch den EU-Binnenmarkt so stark gewonnen wie wir. Solchen Ideen müssen wir eine klare Abfuhr erteilen.

Wir werden in den kommenden Jahren viele Herausforderungen in Europa und als Europa meistern müssen. Themenschwerpunkte werden Migration, Sicherheit, Wohlstand im 21. Jahrhundert und der Klimawandel sein. Die großen Themen werden wir nur gemeinsam als Europa lösen können. Lasst uns gemeinsam unser Europa stärken. Ein Kontinent der Freiheit und Sicherheit, des Wohlstands und gemeinsamer europäischer Werte. Ein Europa der Bürger und nicht der Ideologen – egal von welcher Seite sie kommen.

Wir brauchen am 9. Juni einen Kurswechsel im Europäischen Parlament. Wir müssen die europäische Ampel endlich abwählen. Wir brauchen eine bürgerliche Mehrheit, die für Europa und für die Menschen kämpft. Meine Bitte: Gehen Sie zur Wahl. Werben Sie bei Ihren Freunden, Bekannten, Arbeitskollegen um Stimmen für die CSU – damit Bayern stark in

Europa ist!

Ihre

Monika Hohlmeier, MdEP



Bericht I. Bürgermeister und CSU-Stadtratsfraktion

I. Bürgermeister Thorsten Wozniak:

Neben dem Schuldenabbau (von 11 Mio. auf 6 Mio. Euro - trotz enormer Investitionen) war und ist mir wichtig, die Steuereinnahmen für die Stadt dauerhaft zu steigern: Durch Einkommensteuer- und Gewerbesteuererhöhungen, die auf Rekordniveau sind; ebenso ist die Anzahl der Arbeitsplätze erheblich gestiegen. Diese Einnahmen sind für die Stadt wichtig, um unsere Einrichtungen und die Sanierungen unserer historischen Bauwerke finanzieren zu können.



Ingrid Feil

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Gerolzhofen

Als Gleichstellungsbeauftragte achte ich darauf, dass bei Stellenbesetzungen der Stadt die Bedürfnisse der Frauen gewährleistet sind. Zusammen mit der Landkreis-Gleichstellungsstelle informieren wir bei Vorträgen zum Weltfrauentag zu unterschiedlichen Themen und bestärken Frauen selbstbewusst ihre Rechte einzufordern - in der Politik, bei der Arbeit, im Ehrenamt und in der Familie. Außerdem gilt es die Lohnlücke von derzeit 18 % zu schließen.



Bericht unserer CSU Stadträte

Die CSU-Fraktion gibt den Takt im Stadtrat vor. Jeder unserer CSU-Stadträtinnen und Stadträte hat sich in ein Thema eingearbeitet, um hier die Interessen der Gerolzhöfer Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu vertreten. Gemeinsam kümmern wir uns um die gesamte Themenvielfalt wie Verkehr, Ehrenamt, Gebäude, Einrichtungen uvm. damit es den Leuten hier gut geht!

Grundsätze unserer Gerolzhöfer Lokalpolitik können Sie in den Haushaltsreden unter <https://blog.arnulf-koch.de> nachlesen.

Das sagen unsere CSU-Stadträtin und Stadträte:



Arnulf Koch CSU-Fraktionsvorsitzender Referent der Stadt Gerolzhofen für Digitalisierung und Breitbandausbau

Solide Finanzen sind essenziell, um die anstehenden Mega-Aufgaben Schulsanierung und neue Kindergartenplätze stemmen zu können - neben den vielen anderen Investitionen. Die Fokussierung auf den Wirtschaftsstandort Gerolzhofen zeigt sich in Gewerbesteuererhöhungen in Rekordhöhe. So un schön die

Flächenversiegelung ist: Wenn wir unsere städtischen Einrichtungen wie das Geomaris erhalten möchten, müssen wir irgendwo das Geld dafür verdienen.

Burkhard Wächter stellv. CSU-Fraktionsvorsitzender

Die Ansiedlung von Logistikzentren gefährdet landw. Flächen, belastet unsere Infrastruktur und zerstört unseren kleinstädtischen Charm. Daher setze ich mich für eine weitblickende und besonnene Ausweisung von Gewerbegebieten ein. Um Gerolzhofen attraktiv zu halten, darf die idyllische Innenstadt nicht veröden, sondern Handel und Gastronomie müssen wiederbelebt werden. Dabei ist die Erreichbarkeit der Geschäfte mit dem Auto von großer Bedeutung.



Benedikt Friedrich Referent der Stadt Gerolzhofen für Jugend

Die Kinder und Jugendlichen liegen mir besonders am Herzen. Mein Einsatz für das beschlossene Spielplatzkonzept hat sich gelohnt. Bereits vier Spielplätze sind runderneuert und die Planungen für einen großen Spielplatz „Am alten Steinbruch“ sind im vollen Gange.

Die jährliche „Baumpflanzaktion der Erstklässler“ habe ich umgesetzt und die Erhöhung der Zuschüsse zu Übungsleitervergütungen im Jugendbereich initiiert.

Ich habe noch viele tolle Ideen!

Christian Ach Referent der Stadt Gerolzhofen für Sport und Vereine

Als Sportreferent ist mir der Kontakt zu den Vereinen besonders wichtig.

Meine berufliche Erfahrung bringe ich besonders bei Bauangelegenheiten ein: Ich achte darauf, dass hier alle nach den gleichen Regeln spielen, wenn es um die Einhaltung unserer Bebauungspläne geht. Wir haben eine schöne Stadt und mir ist wichtig, dass das so bleibt. Neue Gebäude müssen sich sauber einfügen, damit auch in Jahrzehnten alle sagen: In Gerolzhofen ist es gemütlich!



Christoph Rosentritt
Bauexperte im Stadtrat

Hunderte neue Arbeitsplätze bedeutet auch: Irgendwo müssen die Menschen wohnen. Ich setze mich dafür ein, dass wir in Gerolzhofen genug Wohnraum schaffen, um alle, die hier arbeiten, auch als Neubürgerinnen und -bürger gewinnen zu können.



Als dreifacher Familienvater liegt mir die Schaffung von Kindergartenplätzen besonders am Herzen. Wir haben als Stadt nur eine Zukunft, wenn wir eine attraktive Infrastruktur für Familien anbieten können.

Markus Reuß
Dritter Bürgermeister
der Stadt Gerolzhofen

Als 3. Bürgermeister ist mir das Miteinander und die Einbindung aller Generationen wichtig. Bei Gratulationen und repräsentierenden Terminen nehme ich viele Sorgen und Nöte auf; diese kann ich im Stadtrat anbringen oder direkt mit der Verwaltung klären. So sind wir immer näher am Menschen.



Als Handwerksmeister bringe ich die Anliegen der kleinen Gewerbetreibenden ein. Wirtschaft ist nicht nur Industrie, sondern es braucht auch Handwerk in Geo.

Mach mit bei der CSU Gerolzhofen!

Gemeinsam gestalten wir unsere Zukunft!

Warum Mitglieder werden?

Mitgestalten und Verantwortung übernehmen: Als Mitglied der CSU hast du die Möglichkeit, die politische Arbeit in Gerolzhofen aktiv mitzugestalten. Du kannst deine Ideen und Vorschläge einbringen und dich für die Belange unserer Stadt einsetzen.

Netzwerk: Die CSU bietet dir ein starkes Netzwerk an Kontakten in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Du lernst Menschen aus der Politik kennen und kannst dich mit ihnen über aktuelle Themen austauschen.

Weiterbildung: Die CSU bietet ein vielfältiges Angebot, wo du dich zu politischen Themen informieren und deine Kompetenzen weiterentwickeln kannst.

Gemeinschaft: Die CSU ist eine starke Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt. Bei uns bist du willkommen und kannst dich mit deinen Ideen und deiner Tatkraft einbringen.

Informationen aus erster Hand: Du erhältst regelmäßig Informationen über die aktuelle politische Lage und die Arbeit der CSU.

Regelmäßige Veranstaltungen: Gestalte Vorträge mit, nimm an unseren Diskussionsrunden teil und vieles mehr.

Interessante Themen: Wir befassen uns mit allen Themen, die für Gerolzhofen wichtig sind, von Bildung und Familie über Wirtschaft und Verkehr bis hin zu Umwelt und Nachhaltigkeit.

Wie kann ich mich einbringen?

- Teilnahme an politischen Diskussionen
- Planung und Organisation von Veranstaltungen
- Mitarbeit im Social Media Team
- Unterstützung bei Wahlkampfkampagnen
- Einbringen von Themen, die Gerolzhofen bewegen
- und vieles mehr!

So einfach geht's:

Fülle einfach den Mitgliedsantrag aus oder wende dich direkt an uns: E-Mail: info@csu-gerolzhofen.de

Wir freuen uns auf dich!





Melderechtlicher Hauptwohnsitz:

Titel _____

Vorname _____

Nachname _____

Ortsteil _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Geburtsdatum _____ Beruf _____

Ehrenamt _____

Geschlecht weiblich männlich

Arbeitsverhältnis angestellt leitend angestellt verbeamtet nicht berufstätig selbstständig sonstiges

Staatsangehörigkeit _____ Konfession _____

Telefon privat _____ Telefon beruflich _____

Mobil _____

E-Mail _____

Bis zu 50 % Steuerersparnis!

Ja, ich zahle den jährlichen Basisbeitrag (Mindestbeitrag) 80 €

Der Basisbeitrag (Mindestbeitrag) beträgt für alle Mitglieder 80 € pro Jahr.

Ich will mehr für meine örtliche CSU tun:

Ja, ich zahle den Leistungsbeitrag I 120 €

Bezieher höherer Einkommen (ab 40.000 € brutto pro Jahr) können auf freiwilliger Basis einen Leistungsbeitrag von 120 € pro Jahr entrichten.

Ja, ich zahle den Leistungsbeitrag II 200 €

Bezieher hoher Einkommen (ab 60.000 € brutto pro Jahr) können auf freiwilliger Basis einen Leistungsbeitrag von 200 € pro Jahr entrichten.

Ja, ich zahle freiwillig einen erhöhten Beitrag

Gerne können Sie auch mehr als 80 € pro Jahr entrichten. Über die Höhe des Beitrages können Sie frei entscheiden.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die CSU, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der CSU auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Beitrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Einzugsermächtigung für den CSU-Mitgliedsbeitrag

Name des Kontoinhabers (falls abweichend) _____

Kreditinstitut _____

D E _____
IBAN

Die Grundsätze der CSU und ihre Satzung erkenne ich an. Ich gehöre keiner konkurrierenden Partei an und beantrage hiermit die Aufnahme als Mitglied in die Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.

Ihre Angaben werden nur von der CSU oder deren Beauftragten zum Zwecke der Parteiarbeit gespeichert und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen verwendet.

Ich willige in die Nutzung meiner Daten zum Zwecke der Mitgliederkommunikation ein. Weiterführende Informationen zum Datenschutz (u.a. Rechtsgrundlagen, Dauer der Speicherung, Rechte auf Auskunft, Berichtigung und Löschung, Beschwerderechte) finden Sie unter www.csu.de/datenschutzinformationen

Datum _____ Unterschrift _____

Ich möchte auch Mitglied in folgenden Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreisen werden:

- Junge Union Bayern (JU)** (jährlich zusätzlich max. 20,- €)
- Frauen-Union (FU)** (jährlich zusätzlich 6,10 €)
- Arbeitnehmer-Union (CSA)** (jährlich zusätzlich 9,- €)
- Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AG ELF)** (jährlich zusätzlich 6,- €)
- Kommunalpolitische Vereinigung (KPV)** (beitragsfrei)
- Mittelstands-Union (MU)** (jährlich zusätzlich mind. 45,- €)
- Union der Vertriebenen und Aussiedler (UdV)** (jährlich zusätzlich 5,- €)
- Senioren-Union (SEN)** (jährlich zusätzlich 8,- €)
- Arbeitskreis Polizei und Innere Sicherheit (AK POL)** (jährlich zusätzlich 6,- €)
- Arbeitskreis Umweltsicherung und Landesentwicklung (AKU)** (jährlich zusätzlich 5,- €)
- Arbeitskreis Außen- und Sicherheitspolitik (ASP)** (jährlich zusätzlich 7,50 €)
- Gesundheits- und Pflegepolitischer Arbeitskreis (GPA)** (jährlich zusätzlich 8,- €)
- Arbeitskreis Schule, Bildung und Sport (AKS)** (jährlich zusätzlich 6,- €)
- Arbeitskreis Hochschule und Kultur (AKH)** (jährlich zusätzlich 6,- €)
- Evangelischer Arbeitskreis der CSU (EAK)** (jährlich zusätzlich 8,- €)
- Arbeitskreis Juristen (AKJ)** (jährlich zusätzlich 5,- €)
- Arbeitskreis Öffentlicher Dienst (OeD)** (jährlich zusätzlich 5,- €)
- Arbeitskreis Energiewende (AKE)** (jährlich zusätzlich 6,- €)
- Arbeitskreis Netzpolitik der CSU (CSUnetz)** (beitragsfrei)
- Arbeitskreis Migration und Integration (MIG)** (jährlich zusätzlich 6,- €)

- Hiermit beantrage ich den ermäßigten Mitgliedsbeitrag von 50 €, da mein jährliches Einkommen den steuerlichen Grundfreibetrag nicht übersteigt.
- Hiermit beantrage ich als weiteres Familienmitglied den Mitgliedsbeitrag von 40 €, da bereits ein Familienangehöriger den Basisbeitrag von 80 € bezahlt. (Für in Ausbildung befindliche Kinder gilt dies längstens bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres.)

Geworben von:

Vorname, Nachname _____

Mitglieds-Nr. _____

Folgende Felder beschriften wir für Sie!

Kreis-/Ortsverband _____

Mitglieds-Nr. _____

Orga-Nr. Kreis-/Ortsverband _____

Datum _____ Unterschrift der/des Ortsvorsitzenden _____

Gerlinde Martin und Dr. Felix Wobst laden am 29.5.2024 um 19 Uhr ein Vorsorge für den Ernstfall durch Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Vorsorge für den Ernstfall durch Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung



Wer aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls nicht mehr in der Lage ist seine Angelegenheiten selbst zu regeln, der wird in der Regel vom Amtsgericht unter Betreuung gestellt. Was viele nicht wissen: Das gilt auch dann, wenn man verheiratet ist. Wer das verhindern möchte, kann eine Vorsorgevollmacht errichten und darin eine oder mehrere Personen benennen, die handlungsbefugt sind. Ergänzt werden kann die Vorsorgevollmacht um eine Patientenverfügung, in der z. B. festgelegt werden kann, dass lebensverlängernde Maßnahmen nicht mehr erfolgen sollen, wenn keine Aussicht mehr auf Heilung besteht.

Der Gerolzhöfer Notar Dr. Felix Wobst informiert, was bei der Errichtung von Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung zu beachten ist. Als Behindertenauftragte des Bezirkstags von Unterfranken steht

Gerlinde Martin für weitere Fragen zur Verfügung.



Nie wieder ist jetzt

Gemeinsam für das Grundgesetz
im Spitalgarten Gerolzhofen

03.05. um 19:00 Uhr



Sektempfang mit Ortshauptversammlung

Herzliche Einladung zum Sektempfang des Ortsverbandes am
Mittwoch, 15.05.2024 um 18:00 Uhr im Tor zum Steigerwald

Tauschen Sie sich mit den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern aus.
Anschließend Ortshauptversammlung

Terminvorschau

29.05.2024 – Vortrag zu Patientenverfügung, 19:00 Uhr

09.06.2024 – Europawahl

September 2024 – CSU-Familienfest in Rügshofen



/csu_gerolzhofen



/CSU.Gerolzhofen

Auflage: 5.000 Stück / Gerolzhofen
Erscheinungstermin: Frühjahr 2024

Redaktion: Christoph Simon, Franziska Herbert, Pascal Herbert
V.i.S.d.P.: Christopher Siepak, Am TV Platz 1, 97447 Gerolzhofen

Bilder: CSU-Geo, Ira Müller, Michael Koch, Büro Monika Hohlmeier, Notariat Wobst, Adobe Firefly KI